

## Allgemeines zum Studienplan

Die Berufliche Fachrichtung umfasst im Masterbereich lt. § 19 der Studien- und Prüfungsordnung des Studiengangs Ingenieurpädagogik (SPO IP) insgesamt 12 Leistungspunkte (LP). Sie besteht aus einem Pflichtbereich.

In diesem Studienplan wird die Modulstruktur der Beruflichen Fachrichtung Metalltechnik beschrieben. Grundsätzlich gilt dabei, dass die in diesem Studienplan aufgeführten Module aus dem Studiengang Maschinenbau in den Studiengang Ingenieurpädagogik importiert werden. Die Modalitäten der Erfolgskontrollen (Umfang und Dauer von Prüfungen, Vorleistungen usw.) entsprechen damit denen der anbietenden Fakultät. Maßgeblich für die Leistungspunkte ist jedoch der vorliegende Studienplan. Die Modulhandbücher des Bachelor- und des Masterstudiengangs Maschinenbau können unter folgenden Links abgerufen werden:

[https://www.etit.kit.edu/rd\\_download/Modulhandbuch\\_BA.pdf](https://www.etit.kit.edu/rd_download/Modulhandbuch_BA.pdf) (Bachelorstudium)

[https://www.etit.kit.edu/rd\\_download/Modulhandbuch\\_MA.pdf](https://www.etit.kit.edu/rd_download/Modulhandbuch_MA.pdf) (Masterstudium)

Im vorliegenden Studienplan werden im Anschluss an die Modulstruktur weitere Leistungen aufgeführt, die Bezüge zur Beruflichen Fachrichtung aufweisen und zum Abschluss des Studiums nachzuweisen sind.

In der Modulstruktur aufgeführte Erfolgskontrollen in Klammern, z.B. „(AA)“ sind (unbenotete) Studienleistungen. Erfolgskontrollen ohne Klammern sind (benotete) Prüfungsleistungen.

Für die Wiederholung nicht bestandener Leistungen gilt: Studienleistungen können solange wiederholt werden, bis sie bestanden wurden. Die Wiederholung von Prüfungsleistungen ist in der Studien- und Prüfungsordnung des Studiengangs Ingenieurpädagogik geregelt.

## Notenberechnung

Bei der Festlegung der Note der Beruflichen Fachrichtung werden alle Modulnoten gemäß ihrer Leistungspunkte gewichtet.

Bei der Berechnung der Gesamtnote des Studiums gem. § 20 der SPO IP wird die Note der Beruflichen Fachrichtung mit 12 LP gewichtet.

## Abkürzungsverzeichnis

LP: Leistungspunkte (= ECTS)

EK: Erfolgskontrolle

SP: Schriftliche Prüfung

MP: Mündliche Prüfung

AA: Andere Art

OP: Orientierungsprüfung (beachten Sie hierzu § 8 der Studien- und Prüfungsordnung des Studiengangs Ingenieurpädagogik)

SPO IP: Studien- und Prüfungsordnung des Studiengangs Ingenieurpädagogik

Fakultät für Maschinenbau  
Berufliche Fachrichtung (Hauptfach) Metalltechnik

### Pflichtbereich (12 LP)

Modul	Lehrveranstaltung	EK	LP
Strömungslehre	Strömungslehre I	SP	6*
	Strömungslehre II		
Technische Thermodynamik	Technische Thermodynamik und Wärmeübertragung I	SP	6 <sup>+</sup>

\* Die Studierenden der Ingenieurpädagogik erwerben im Rahmen des Moduls 2 LP weniger als die Studierenden des Maschinenbaus. Dies wird durch eine Einschränkung der Prüfungsthemen begründet. Die konkrete Eingrenzung erfolgt im Rahmen der Lehrveranstaltung.

+ Die Studierenden der Ingenieurpädagogik erwerben im Rahmen des Moduls 2 LP weniger als die Studierenden des Maschinenbaus. Dies wird dadurch begründet, dass die Studierenden der Ingenieurpädagogik nicht den im Studium des Maschinenbaus als Zulassungsvoraussetzung für die Klausur vorgesehenen Übungsschein erbringen müssen.

### Weitere Leistungen mit Bezug zur Beruflichen Fachrichtung

Zudem ist gem. § 14 a der Studien- und Prüfungsordnung des Studiengangs Ingenieurpädagogik ein **Betriebspraktikum** zu absolvieren, welches geeignet ist, den Studierenden eine Anschauung von berufspraktischer Tätigkeit in der gewählten Beruflichen Fachrichtung zu vermitteln. Sollten Sie den Zugang zum Vorbereitungsdienst für das höhere Lehramt an beruflichen Schulen anstreben, beachten Sie bitte die Richtlinien des Kultusministeriums (abrufbar auf der Website des IBP unter [www.ibap.kit.edu/ingpaedstudis](http://www.ibap.kit.edu/ingpaedstudis) -> Downloads)

Modulname	Lehrveranstaltung	EK	LP
Betriebspraktikum	6 Wochen in einschlägigem Praktikumsbetrieb	(AA)	8
	Nachbereitung des Betriebspraktikums		